Vorlage der Verwaltung

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	26.04.2021	Vorberatung
Rat	04.05.2021	Entscheidung

**Mobilstationen im Rhein-Sieg-Kreis;
hier: Beschluss über die Einrichtung von Mobilstationen in der Gemeinde
Ruppichteroth**

Sachverhalt:

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 11.07.2019 aufgrund einer Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus einstimmig beschlossen das Projekt „Einrichten von zwei Mobilstationen an zentralen Haltestellen des ÖPNV im Gemeindegebiet“ als Bewerbung bei der REGIONALE 2025 Agentur einzureichen. Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises hat in seiner Sitzung am 23.06.2020 beschlossen, den Nahverkehrsplan um die Themen Fahrradmietsystem und Mobilstationen zu erweitern und diesen zu einem Strategiepapier Mobilität weiter zu entwickeln.

Mobilstationen nehmen hauptsächlich die Aufgabe der Verknüpfung verschiedener Verkehrsmittel wahr, der ÖPNV bildet dabei das Rückgrat. Mobilstationen tragen maßgeblich dazu bei, insbesondere im Hinblick auf die bevorstehende Verkehrswende, den ländlichen Raum im Rahmen der ÖPNV-Anbindung zu stärken und so die Attraktivität zu steigern. Unter diversen Kriterien, wie z.B. der Ausstattung (eine sog. Mindestausstattung ist immer vorgeschrieben) einer solchen Station ist die Einrichtung von Mobilstationen förderfähig. Im Rahmen der weiteren Ausarbeitung hat der Rhein-Sieg-Kreis das Büro Planersocietät aus Dortmund damit beauftragt, ein kreisweit einheitliches Mobilstationenfeinkonzept zu erarbeiten. In diesem Feinkonzept wurde das Potential zum Aufbau einer Mobilstation im Sinne einer Verknüpfung mehrerer Verkehrsträger mit entsprechenden Ausstattungsmerkmalen sowie Aufenthaltsqualitäten untersucht. Im Ergebnis wurde für jeden untersuchten Standort, für das Gemeindegebiet Ruppichteroth an der Bushaltestelle „Alte Post“ im Hauptort sowie an der Bushaltestelle im Hauptort Schönenberg unmittelbar im Bereich „Alter Bahnhofplatz“, ein klar umrissenes Konzept erstellt, welches unverzichtbare Mindestausstattungsmerkmale, Empfehlungen sowie nicht zwingend erforderliche Optionen für die beiden vorgenannten Standorte aufführt.

Zur Übersichtlichkeit füge ich dieser Verwaltungsvorlage Auszüge aus dem Mobilstationenfeinkonzept für die beiden Standorte in den Hauptorten Ruppichteroth und Schönenberg im Anhang 1 bei.

Aktuell wurde auf Grundlage des erstellten Mobilstationenfeinkonzeptes seitens des Rhein-Sieg-Kreises in Kooperation mit den beteiligten Kommunen, hier als Projektträger benannt, eine Projektskizze bei der REGIONALE 2025 Agentur eingereicht mit dem Ziel einen B-Status für das Projekt zu erhalten.

Auf Grundlage des vorliegenden Mobilstationenfeinkonzeptes stellt der Rhein-Sieg-Kreis in Kürze beim Fördermittelgeber (NVR) einen entsprechenden Einplanungsantrag für alle 82 Standorte im Rhein-Sieg-Kreis.

Finanzielle Auswirkungen

Wie aus dem Anhang zu dieser Verwaltungsvorlage ersichtlich belaufen sich die geschätzten Investitionskosten bei der Mobilstation im Hauptort Ruppichteroth auf ca. 72.000,- € und im Hauptort Schönenberg auf ca. 102.000,- €.

Zunächst strebt die Verwaltung die Einrichtung einer Mobilstation im Hauptort Ruppichteroth an. Für die Erlangung des „A-Stempels“ fallen weitere Planungskosten an. Hierfür sind im Entwurf des Doppelhaushaltes für die Jahre 2021/2022 Mittel i.H.v. 5.000,- € (für 2021) und 15.000,- € (für 2022) eingestellt worden.

Im Falle einer Förderbewilligung durch den Fördermittelgeber ist die Umsetzung für das Jahr 2023 geplant. Für das Jahr 2023 sind daher Investitionskosten i.H.v. 72.000,- € im Entwurf des Doppelhaushaltes 2021/2022 eingestellt.

Dementsprechend ist für das Planungsjahr 2023 eine Förderung von 70 %, für die Planungskosten i.H.v. 14.000,- € (70 % von 20.000,- €) und für die Investitionskosten i.H.v. 50.400,- € (70 % von 72.000,- €), insgesamt 64.400,- € eingestellt.

Neben der Einrichtung einer Mobilstation im Hauptort Ruppichteroth wird, wie zuvor bereits ausgeführt, auch die Einrichtung einer Mobilstation im Hauptort Schönenberg im Bereich der Haltestelle „Alter Bahnhofplatz“ angestrebt. Die Umsetzung dieser Station setzt ebenfalls eine Förderbewilligung durch den Fördermittelgeber voraus.

Derzeit hat die Gemeinde Ruppichteroth im Rahmen eines Förderaufrufes einen Förderantrag beim NVR (Nahverkehr Rheinland GmbH) zum Ausbau von barrierefreien Haltestellen im Gemeindegebiet gestellt. Hiervon umfasst ist auch die Haltestelle in Schönenberg im Bereich „Alter Bahnhofplatz“. Der Förderantrag zum Ausbau barrierefreier Haltestellen beinhaltet u.a. die Errichtung einer DFI (Dynamische Fahrgastinformation), eine überdachte B+R (Bike and Ride) Abstellanlage mit Lademöglichkeit für E-Bikes, einem Buswartehäuschen, den barrierefreien Umbau der Busspur sowie des Warte- bzw. Einstiegsbereiches der Fahrgäste einschließlich der Errichtung eines taktilen Leitsystems. Die Anforderungen an die Mindestausstattung der beiden Fördermaßnahmen „Ausbau barrierefreie Haltestellen“ und „Einrichtung von Mobilstationen“ überschneiden sich teilweise. Hier müssen noch die notwendigen Abstimmungen mit dem Fördermittelgeber (NVR) getroffen werden. Ziel der Gemeinde Ruppichteroth ist es, die Umbaumaßnahmen „Ausbau barrierefreie Haltestelle“ und „Einrichtung einer Mobilstation“ an der Haltestelle im Bereich „Alter Bahnhofplatz“ im Hauptort Schönenberg aufeinander abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Ruppichteroth beschließt die Planungen zur Einrichtung von Mobilstationen im Gemeindegebiet Ruppichteroth weiterhin in Abstimmung mit dem Rhein-Sieg-Kreis und den Nachbarkommunen im Rahmen eines kreisweit einheitlichen Konzeptes voranzutreiben und unter dem Vorbehalt der Förderbewilligung umzusetzen.

Ruppichteroth, den 16.04.2021

Der Bürgermeister

Anhang: 1